



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCLXIV. Johann Albrecht, Erzbischof zu Magdeburg, bekundet einige Kleinodien, Privilegien und Briefschaften des Klosters Zinna in seine Verwahrung genommen zu haben, am 4. Juni 1546.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CCLXIV. Johann Albrecht, Erzbischof zu Magdeburg, befundet einige Kleinodien, Privilegien und Brieffschaften des Klosters Zinna in seine Verwahrung genommen zu haben, am 4. Juni 1546.

Wir Johanns Albrecht, von gottes genaden Erwelter vnd bestetigter Ertzbischoff zu Magdeburgk, Primas in germanien, Bischoff zu halberstadt, Marggraff zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern der Calluben vnd Wenden hertzogk, Burggraff zu Nürnbergk vnd furste zu Rugen, Bekennen —, Nachdeme wir In diesen schwinden vnd geferlichen Zeitten aus allerley bedengklichen vrsachen aus vnseren Closter Zcinna etliche Kleinodia, Priuilegia vnd andere brieffe zu vnsern handen In vorwahrunge, bemelten Closter zum besten vnd vorhutunge allerley besorglichen vnrichtikeit genohmen, Derhalb wir hiruber berurten Closters Inuentarien mit vnserem Secret besigelt zugestellt, Das demnach dis darfur geachtet vnd den verstandt habe, Das es angeregtem vnserem Closter Zcinna zu keynner nachteylichen entwendunge gereichen, sondern das solche Kleinodi, Priuilegia vnd andere brieffe zu des Closters vnuormeidlichen erheischenden notturfft vehigk sein sollen getreulich vnd ane geuerde. Zu vrkunde mit vnserem zu rugk auffgedrucktem Inligel besigelt, geben zur Czinna, am freytag nach Ascensionis domini, Anno eiußdem, Im XV. vnd sechs vnd virzigstenn.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

CCLXV. Probst, Dechant, Cantor und ganzes Capittel der Stiftskirche zu Cöln an der Spree vergleichen sich mit dem ihm abgabepflichtigen Müller zu Dahlwitz über die Herabsetzung der Pächte desselben, am 15. November 1546.

Wir Probst, Dechant, Cantor vnd gantz Capittel der Stifftkirchen zu Colln ahn der Sprew, Bekennen —, weil vns vnd vnsern vorfahren Jerlichen Zwei winspel Rocken aufs der Mullen zw Dalewitz von den besitzern derselbigen zu Pachte vorreicht vnd gegeben worden, Vnd aber der Itziger besitzer Peter Randow sich beclagt, Das ehr von den krummenfehen Vber das, Das ehr Inhen auch ein Winspel Rocken Jerlichen zu Pachte geben muste, mit schweren diensten vber alt herkommen belegt wurde vnd derwegen Ime vnmüglich die Mulle In bewlichen werden vnd sonst zu erhalten, vielweyniger die Pachte dauon zu entrichten, Mit fleißiger bitte, wir wolten Inhe aufs ertzalten vrsachen wefs ahn den Pechten erlassen, So wehre ehr der vngetzweifelten Zuorficht, die krummenfehen wurden Ime di Pechte vnd dienste gleichergestalt lindern. Weil wir dan dis also nicht allein aufs seinem berichte, sondern auch sonst der Mollen vngelegenheit nach befunden, Als haben wir vnns darauf mit gedachtem Moller endtlichen vorglichen vnd voreynigt, Das ehr vns vnd vnsern nachkommen Jerlichen hinfuro ahn stad der zwei winspel Rocken Acht gulden auff vier Termine, als auf weynachten, Ostern, Johannis vnd Michaelis Jedemahls zwei gulden, gewislichen entrichten vnd betzalen solle, Wie ehr vns dan solchs vor sich, seyne Erben vnd Erbnhemen oder volgende besitzere dieser Mollen demselbigen also getrewlich